

## *Dummbेuthl – ein Nachruf*

Schon der Name war eine Frechheit: Dummbеuthl. Niemand konnte die zehn Buchstaben so aneinander reihen, wie es die Bandmitglieder gerne gehabt hätten. Genauso wenig konnten die Bandmitglieder die Töne so aneinanderreihen, wie es die Mehrheit der wenigen Zuhörer gerne gehabt hätte. *Tempi passati*. Dummbеuthl gehören der Kulturgeschichte an. Die fünf musizierenden Dandys – ein fotografierender Pädagoge mit zwei Kindern; ein muskelbepackter Handwerker mit russischen Vorfahren; ein begabter Kunstschafter; ein selbstverliebter Guugenmusig-Fanatiker sowie ein gauloiserauchender Pseudo-Literat –, sie gehen seit Dezember wieder eigene Wege.

Jetzt, da der schlimmste Trennungsschmerz überwunden ist, kann ich darüber schreiben, über die Auflösung meiner Band. Einer Combo, die besser war als ihr Ruf. Ein Ruf, der himmeltraurig war.

Man soll Verstorbenen nicht ins Grab spucken. Dennoch: Er habe noch nie eine Band gehört, die dermassen schlecht vorbereitet ins Studio gekommen sei, sagte ein Experte während den Aufnahmen für die CD «Dilettanthia». Es blieb der erste und letzte Tonträger des Quintetts. Die Restbestände des Silberlings sind riesig\*. «Dilettanthia» – *nomen est omen*.

Und dann der Probenraum. Dort herrschte eine raffiniert eklige Mischung aus Feuchtigkeit und erkaltetem Zigarettenrauch. Rocker mögen keine Frischluft. Der Duft, der den Kleidern der fünf Dandys anhaftete, war zu Hause stets zuverlässiges Alibi dafür, dass sie tatsächlich im Probenraum waren. Und dann die Auftritte. Nervös waren sie immer, schlimmer als Ministranten vor ihrem ersten Einsatz am Altar.

Halt! Dummbеuthl waren gar nicht schlecht. Sie erfreuten während acht Jahren die Fans deftiger Musik. Und sie spielten stets geschickt mit ihrem Verliererimage. Dummbеuthl waren immer auch ein bisschen Kultbeuthl. Warum sie sich dann aufgelöst haben? Um ein Zeichen zu setzen. Sie waren ihrer Zeit um Jahre voraus. Das Schicksal der Genialen: Auch die Meisterwerke eines Schuberts wurden erst nach dessen Tod als solche wahrgenommen. Zu Lebzeiten hat die Menschheit sein immenses Talent ebenfalls verkannt.

\* Auf [www.dummbеuthl.ch](http://www.dummbеuthl.ch) zum einmaligen Liquidationspreis von Fr. 14.50 erhältlich.